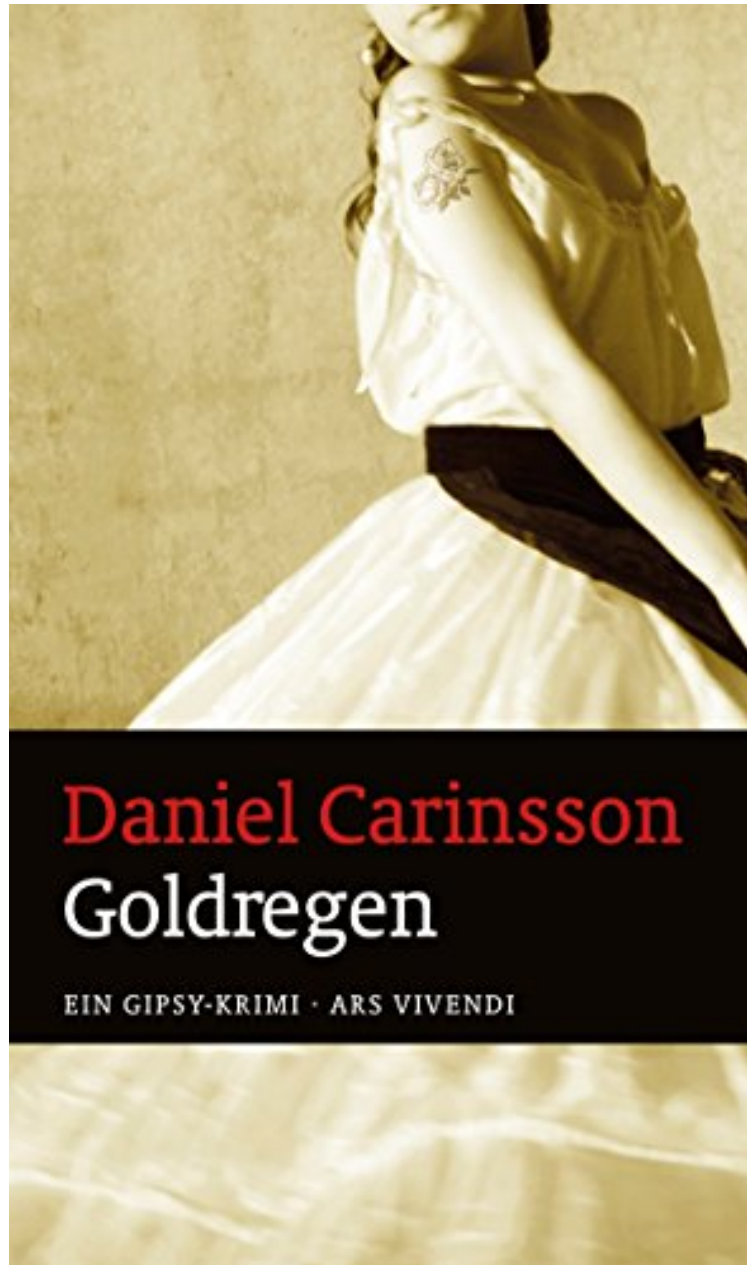


[Online library] Goldregen: Ein Gipsy-Krimi

## Goldregen: Ein Gipsy-Krimi

Von Daniel Carinsson

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #447227 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-02Erscheinungsdatum: 2014-06-02File Name: B00S6W29Y4 | File size: 59.Mb

Von Daniel Carinsson : Goldregen: Ein Gipsy-Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Goldregen: Ein Gipsy-Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dnaiel

Carinsson - Goldregen  
Von miss.mesmerized  
Ein Bild versetzt die Öffentlichkeit in Aufruhr: zahlreiche Leichen mit Gewichten beschwert wurden in einem See oder Fluss versenkt. Der Ort bleibt unklar, es könnte überall auf der Welt sein, daher ist die Besorgnis auch nur begrenzt. Nicht so bei Musikmanager Adam Wischnewski. Er erkennt, dass sich das Drama unweit seiner österreichischen Heimat abspielen muss, denn die Opfer tragen die traditionellen Kostüme einer berühmten Roma-Band. Mit einer eilig hergezauberten Tarnung begibt er sich nach Ungarn, um dem Treiben der Rechtspopulisten dort nachzuforschen. Doch so einfach wie er dachte ist die Lage nicht und schon bald ist auch er in Gefahr von mehreren Seiten. Ein Thriller in einem eher untypischen und sicher vielen Lesern unbekanntem Milieu. Daniel Carinsson gelingt es, eine alte europäische Kultur ins Zentrum zu rücken und von Vorurteilen zu lösen ohne zu beschönigen. Die Gratwanderung zwischen einer Kriminalgeschichte mit kulturellen Aspekten ist ihm überzeugend gelungen. Beschreibende Passagen, die Einblicke in die Musik und Denkweise der Roma geben wechseln sich mit teils rasanten, teils brutalen Passagen ab und geben dem Thriller einen ganz eigenen Rhythmus. Ein Plus ist das Glossar, das dem Leser Orientierung bietet und mit notwendigen Hintergrundinformationen versorgt. Einzig die Tatsache, dass es der zweite Band einer Reihe ist und sich der (wenn auch hier nicht im Zentrum stehende) Handlungsstrang um Adam und Mirijam nur begrenzt erschließt, ist ein kleiner Wermutstropfen.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sinnlicher Mordfall  
Von Kalamaria  
Ein sinnlicher Mordfall - kann es das geben? Ich hätte es nie vermutet, aber nach der Lektüre von Daniel Carinssons "Goldregen" ist meine Antwort ganz klar "Ja": und zwar, wenn die Atmosphäre, die Wirkung - sowohl die des Umfeldes als auch die der Figuren aufeinander und auf den Leser - und das Drumherum so sehr im Vordergrund stehen, dass der Leser ganz in der Lektüre verschwindet, ja, von ihr aufgesogen wird. Das zumindest ist mir während der Lektüre dieses Buches widerfahren: ich habe ehrwürdige, traditionsreiche Kaffeehäuser mit kleinen Geheimnissen in Wien besucht, auf Donaudampfern in verschiedenen Ländern genächtigt, mir den Charme und Esprit Budapests um die Nase wehen lassen - eindrucksvolle Männer und Frauen und ihre starke erotische und emotionale Wirkung kennengelernt - aber vor allem habe ich der Musik von Sara la Kali, der eindrucksvollen Gipsy-Band gelauscht - und dass, obwohl diese eigentlich erst am Ende des Buches erklingt - lesenderweise natürlich "nur", aber das spielt nicht die geringste Rolle, so ansehend wie das vom Autor Daniel Carinsson geschildert wird. Worum es geht? Um ein paar geheimnisvolle Leichen, die aus dem Wasser gezogen werden, deren geheimnisvolle Verbindungen zum OECD - oder auch nicht - und um den "Musikmanager plus", nämlich den heimlichen Ermittler Adam Wischnewsky, der sich "verdeckt" von einer Musikgruppe und deren Managerin auf die Suche begibt - ein Kreuzfahrtschiff nach Ungarn soll ihn auf den richtigen Weg bringen... ein Weg mit vielen Abzweigungen, bei dem ihm die eigenartigsten Gestalten begegnen - unbekannte, aber vor allem solche aus seiner Vergangenheit... Dabei wird dem Leser viel K.u.K.-Charme, viel Balkan, viel Zeitkritisches und Informatives - es ist ein kluges und gut recherchiertes Buch - zu den Roma aufgetischt - vor allem jedoch wird er auf all seinen Wegen - und davon gibt es viele in diesem Buch - von einer Sinnlichkeit umfassen, wie ich sie in einem als Krimi ausgewiesenen Buch noch nie angetroffen habe, doch auch in Beziehungs- oder Erotikromanen wird sie in dieser subtilen, gleichwohl kraftvollen Ausprägung kaum zu finden sein. Ein absolut ungewöhnliches Leseerlebnis, das einen umhaut - auf welche Art auch immer!

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gipsy-Krimi  
Von Jarmila Kessler  
== Das Cover: == Einerseits wirkt das Cover wie ein uraltes, vergilbtes Foto. Andererseits aber wirkt es durch das Tattoo wieder so modern und zeitgemäß. Ich denke, dass man das Gesicht des Mädchens nicht sieht ist bewusst so gewählt, da sie so viel geheimnisvoller wirkt, aber auch ihre Anonymität wahr. Genauso geheimnisvoll wie der Roman, da man anhand des Covers sich überhaupt nicht vorstellen kann um was für eine Geschichte es sich hier handelt und so zwangsläufig - weil der Leser von Natur aus nunmal neugierig ist - das Buch in die Hand nimmt und sich mit dem Buchrücken beschäftigt wird. == Leseindrücke: == Der Prolog beginnt so spannend, dass es einem das Blut in den Adern gefriert: Ein Opfer, welches mit Gewichten an den Füßen tief unten im Wasser um seine letzten Atemzüge kämpft. Eines seiner letzten Bilder, die seine brechenden Augen wahrnehmen, sind weitere Tote neben ihm im trübem Gewässer und eine Kamera, die sich zu ihm hinuntersinkt und dieses Gruseltodeskabinett aufnimmt. Dann schwenkt die Handlung um und wir lernen Adam Wischnewski, den "alten Zigeuner" kennen, Musikmanager und durchaus ziemlich neugierig und abenteuerlustig. Nachdem er - wie viele andere auch - dieses gruselige Foto in den Tageszeitungen entdeckt hatte, sowie ein sonderbares Detail, welches sein Interesse an diesem Fall weckt, möchte er den Ursachen auf den Grund gehen. Mit einer eilig zusammengewürfelten Gipsy-Combo-Musikertruppe als Tarnung geht es via Kreuzfahrtschiff Richtung Ungarn.. Wer sind die Toten? Was wird damit bezweckt? Wo findet er den Täter? Ich habe den Band 1 "Baro Drom - Der lange Weg: Der erste Fall des Adam Wischnewski" leider nicht gelesen, dadurch fiel mir der Einstieg relativ schwer. Viele Verstrickungen, etliche Handlungsstränge und viele Personen. Dennoch war ich gebannt von der ersten bis zur letzten Seite, obwohl dieser Krimi meine vollste Konzentration forderte, um den Geschehnissen zu folgen. Die Schauplätze werden bildlich und detailliert beschrieben, ebenso die Protagonisten, so dass ich beim Lesen teilweise das Gefühl hatte mittendrin zu sein. Der Spannungsbogen war von Beginn bis Ende straff gespannt und diese Lektüre hat mich wunderbar packend und fesselnd unterhalten. Einen Gipsy-Roman hatte ich noch nie gelesen und das war eine neuartige und interessante Erfahrung für mich. Zudem will ich noch anmerken, dass ich die Kapitel total angenehm kurz fand, so kann man schnell mal ein Kapitel auch zwischendurch lesen. Insgesamt ist ein Kapitel im Durchschnitt 2-5 Seiten lang. 56 Kapitel auf 297 Seiten verteilt.

Sehr hilfreich auch das Glossar am Ende des Krimis mit vielen hilfreichen Erläuterungen.

Kurzbeschreibung Leichen, mit Gewichten in einem trben Gewsser versenkt - dieses schaurige Bild geht seit Tagen durch alle Medien. Und whrend die ffentlichkeit rtselt, ob es sich um Opfer der Mafia in Italien, des Drogenkrieges in Sdamerika oder ritueller Handlungen in Indien handelt, glaubt Musikmanager Adam Wischnewski aus Wien die Antwort zu kennen. Mit einer eilig zusammengestellten Gipsy-Combo als Tarnung reist er auf einem Kreuzfahrtschiff die Donau hinunter, um Nachforschungen anzustellen. In Ungarn, das zunehmend von der Furcht vor der rechtsnationalen Garde beherrscht wird, merkt er bald: Nicht mehr alle Roma betrachten ihn als Freund

Spannend (.rcn Magazin) Ein packender Gipsy-Krimi (Infoscreen.at)

Kurzbeschreibung Leichen, mit Gewichten in einem trben Gewsser versenkt - dieses schaurige Bild geht seit Tagen durch alle Medien. Und whrend die ffentlichkeit rtselt, ob es sich um Opfer der Mafia in Italien, des Drogenkrieges in Sdamerika oder ritueller Handlungen in Indien handelt, glaubt Musikmanager Adam Wischnewski aus Wien die Antwort zu kennen. Mit einer eilig zusammengestellten Gipsy-Combo als Tarnung reist er auf einem Kreuzfahrtschiff die Donau hinunter, um Nachforschungen anzustellen. In Ungarn, das zunehmend von der Furcht vor der rechtsnationalen Garde beherrscht wird, merkt er bald: Nicht mehr alle Roma betrachten ihn als Freund